

# Inhalt

Zum Geleit: Von der Macht der Vergangenheit und der Pflicht zu erinnern	9
<b>Teil I</b>	<b>19</b>
Völkische Freimaurerei – Dimensionen einer freimaurerischen Verirrung	
Ausgangslage: Freimaurer als Weltbürger und Patrioten	19
Den Frieden retten: Pazifistische Aktionen europäischer Freimaurer	26
Deutsch-nationale Radikalisierung mit „völkischen“ Elementen, Abgrenzung der „christlichen“ von den „humanitären“ Großlogen	34
<i>Kriterien der Beurteilung</i>	34
<i>Die Wunde schmerzt: Versaille</i>	35
<i>Deutsche Bürgerlichkeit</i>	38
<i>Stufen national-völkischer Radikalisierung</i>	40
<i>Abgrenzung der altpreußischen Großlogen von der humanitären Freimaurerei</i>	43
<i>Drei Hauptfelder des völkischen Diskurses</i>	53
Stichwort Erster Weltkrieg	53
Stichwort Judenfeindlichkeit und Antisemitismus	55
Stichwort Nationalsozialismus, Ringen um Teilhabe am „neuen Staat“	63
<i>Es ging auch anders: FzAS und Symbolische Großloge</i>	78

## Teil II

83

### **Erinnerungs(un)kultur: Umgang mit der „national-völkischen“ Orientierung und ehemaligen Nationalsozialisten in der deutschen Freimaurerei nach dem Zweiten Weltkrieg**

Umdeutungen und Verdrängungen	83
Nachkriegsrolle „völkischer Freimaurer“ und ehemaliger Nationalsozialisten	93
Angemaßte Opferrolle und wirkliche Opfer	95
Die „Schuld der Machthaber, die unsere Feinde waren“	100
August Horneffer nach dem Zweiten Weltkrieg	106
Versäumte Erinnerungspflicht	108
Aufarbeitung durch Freimaurer und externe Forscher	110
Dennoch: Mythen und Legenden leben fort	113
Schlussbemerkung: Hoffnung auf heilsame Verärgerung	120